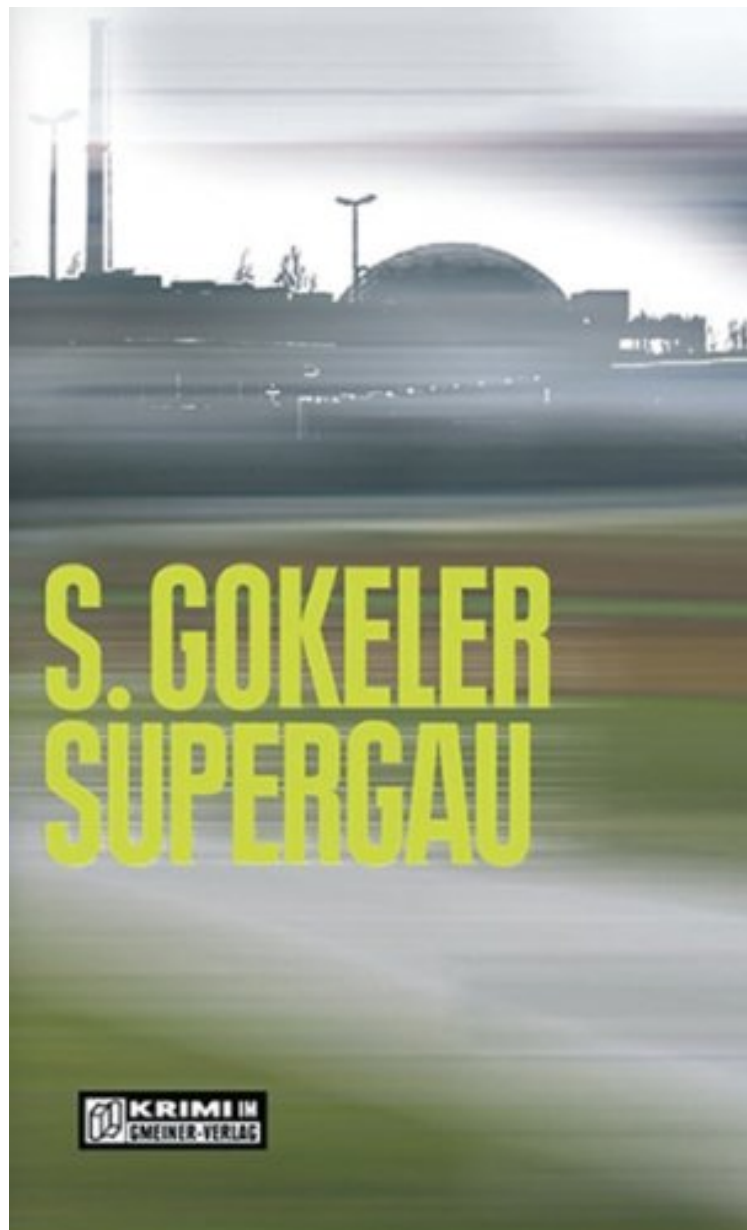


[Download ebook] Supergau (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Supergau (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Stephan Gokeler

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1231526 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-01Erscheinungsdatum:
2012-12-01File Name: B00ADMQLC | File size: 61.Mb

Von Stephan Gokeler : Supergau (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage

whether or not it would be worth my time, and all praised Supergau (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kurzbeschreibung Wie eine Bombe schlug die Nachricht in der schwbischen Kleinstadt Kaltenwesten ein. Keiner in der Gemeinde konnte und wollte es glauben! Ein Supergau war eingetreten und es hatte mit dem Kernkraftwerk zu tun. Aber ganz anders als befürchtet. Der langjährige Bürgermeister der Gemeinde wurde von der Polizei abgeführt und nach vorläufiger U-Haft zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt, weil er das ganze Geld der Gemeinde für private Zwecke unterschlagen haben soll. Ein Mediensturm fegt über Kaltenwesten und den bis dahin unumschränkten Herrscher in der Kommunalpolitik und Spekulationen nehmen ihren Lauf. Hat er die ganzen Millionen, die das Kernkraftwerk der Gemeinde beschert hatte, tatsächlich verzoockt? Hat er die Gelder in seine verlustreichen privaten Finanzgeschäfte fließen lassen? Ist er auf eine internationale Bande von Anlagebetrügnern hereingefallen? Und was hat es mit einer Sekte auf sich, die so unbedingt ein Schulungsgebäude auf der Gemeindegemarkung erbauen wollte? ... Ein Finanzthriller der ganz besonderen Art - und ein Roman, der schlichtweg auf Tatsachen basiert..de Heinrich Gruber kann es noch gar nicht fassen: Die Gefängnistore haben sich vor ihm geöffnet, er ist frei. Seine Freude erhält allerdings einen Dämpfer -- niemand erwartet den grauhaarigen Mann, um ihm den Weg zurück ins "normale" Leben zu erleichtern. In einer Kneipe sucht er sich ein Telefon -- wie viele ehemalige Knastbrüder hier schon eingekerkert sein mochten? --, doch seine Frau nimmt nicht ab und bei seinem Schwager kann er nur mit dem Anrufbeantworter sprechen. Also setzt er sich erst einmal, bestellt ein Viertel Wein, und lässt die Ereignisse Revue passieren, die ihn in diese Lage gebracht haben. Jahrzehntlang war Heinrich Gruber Bürgermeister einer kleinen Gemeinde in Süddeutschland. Bereits als junger Schultes gelang ihm ein unglaublicher Coup: Er konnte durchsetzen, dass ein Energieunternehmen in einem nahe gelegenen Steinbruch einen der ersten deutschen Atommeiler errichtet. Die Steuergewinne waren immens, Kaltenwesten entwickelte sich zu einer der reichsten Ortschaften des Landes. Eine ansehnliche Mehrzweckhalle konnte gebaut, der Ortskern saniert und viele andere Vorhaben verwirklicht werden. Doch schließlich begeht Heinrich Gruber einen entscheidenden Fehler: Er will mit den angehaufenen Gemeindevollmillionen hohe Gewinne erwirtschaften und lässt sich mit zwielichtigen Spekulanten ein. Dass dabei auch für ihn privat einiges abfällt, ist ihm nicht so wichtig, um das Wohl der Gemeinde ist er besorgt. Aber dieses Mal hat sich der findige Bürgermeister vorgenommen, der "Supergau" ist unabwendbar. Stephan Gokeler schreibt als Journalist für verschiedene regionale und überregionale Tageszeitungen, und er versteht sein Handwerk. Supergau ist ein souverän strukturierter Thriller, der ohne ein berflüssiges Wort erzählt, wie ein naiver Lokalpolitiker professionellen Hochstaplern aufsitzt. Dabei wird Gruber keineswegs zum Helden stilisiert -- er baut einfach Mist und bezahlt dafür. Dass der Fall auf einer wahren Begebenheit basiert, ist eher nebensächlich. Die Geschichte wirkt von der ersten Seite an "wahr", und das ist in erster Linie das Verdienst des Autors. --Hannes Riffel Kurzbeschreibung Wie eine Bombe schlug die Nachricht in der schwbischen Kleinstadt Kaltenwesten ein. Keiner in der Gemeinde konnte und wollte es glauben! Ein Supergau war eingetreten und es hatte mit dem Kernkraftwerk zu tun. Aber ganz anders als befürchtet. Der langjährige Bürgermeister der Gemeinde wurde von der Polizei abgeführt und nach vorläufiger U-Haft zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt, weil er das ganze Geld der Gemeinde für private Zwecke unterschlagen haben soll. Ein Mediensturm fegt über Kaltenwesten und den bis dahin unumschränkten Herrscher in der Kommunalpolitik und Spekulationen nehmen ihren Lauf. Hat er die ganzen Millionen, die das Kernkraftwerk der Gemeinde beschert hatte, tatsächlich verzoockt? Hat er die Gelder in seine verlustreichen privaten Finanzgeschäfte fließen lassen? Ist er auf eine internationale Bande von Anlagebetrügnern hereingefallen? Und was hat es mit einer Sekte auf sich, die so unbedingt ein Schulungsgebäude auf der Gemeindegemarkung erbauen wollte? ... Ein Finanzthriller der ganz besonderen Art - und ein Roman, der schlichtweg auf Tatsachen basiert.